



22. Januar 2011

Eskalation der Gewalt behindert Aufbau



VON MARC KALPIDIS

FRAGE: Militärisches Engagement und ziviler Aufbau in Afghanistan laufen seit Jahren. Wie ist heute die Situation vor Ort?

SCHETTER: Während die Aufständischen in den letzten Jahren an Boden gewonnen haben, setzt die NATO mit ihrer neuen Strategie verstärkt auf gewaltsame Konfrontation. Diese bewusste Eskalation von beiden Seiten hat die Sicherheitslage dermaßen verschlechtert, dass



BILD: baz

Entwicklungshelfer kaum noch Projekte vor Ort besuchen können.

FRAGE: Vom ursprünglichen Ziel, aus Afghanistan eine stabile Demokratie zu formen, hat man sich offenbar verabschiedet.

SCHETTER: Die internationale Gemeinschaft hat ihre vor acht Jahren gefassten hehren Entwicklungsziele wie den zivilen Aufbau, Demokratie und Modernisierung weitgehend aufgegeben. Inzwischen geht es nur noch darum, Stabilität zu schaffen.

FRAGE: Was genau ist schief gegangen?

SCHETTER: Die internationale Gemeinschaft ging in ihrer Ignoranz eben immer vom Konzept eines überlegenen westlichen Lebensstils aus, den es durchzusetzen galt. Dabei hat sie nicht bedacht, dass die afghanische Kultur einen Eigenwert hat, an dem die Bevölkerung auch hängt.

FRAGE: Ein teurer Fehlschlag, angesichts von rund einer Milliarde Euro an Hilfszahlungen aus Deutschland . . .

SCHETTER: Die zur Verfügung gestellten Aufbaumittel versickern oft weitgehend unkontrolliert. Das Problem ist, dass es in Afghanistan keine geeigneten Strukturen gibt, damit diese Gelder überhaupt in Entwicklungsprojekte gelangen. Die Entwicklungsorganisationen stehen aber unter großem Druck, die bereitgestellten Mittel auch tatsächlich auszugeben. Deshalb werden häufig beide Augen zugeknippt.

FRAGE: Der Vorwurf der Vetternwirtschaft richtet sich ja nicht zuletzt auch gegen Präsident Hamid Karsai.

SCHETTER: Karsai ist in gewisser Weise einfach ein Kind seiner Zeit und Gesellschaft. Sicherlich betreibt er eine sehr starke Klientelpolitik, bei der auch Korruption eine große Rolle spielt. Aber das würden auch die meisten anderen Präsidenten tun, weil die gesellschaftlichen Strukturen sie dazu zwingen. Wenn Sie Minister in Afghanistan werden, haben Sie am nächsten Tag über 100 Familienmitglieder auf der Türschwelle stehen, die nach Jobs fragen. Die müssen befriedigt werden, sonst verlieren Sie Ihr Gesicht.

FRAGE: Das klingt nicht so, als wenn Sie noch viel Hoffnung hätten.

SCHETTER: Ich beschäftige mich seit 20 Jahren mit Afghanistan und die Hoffnung verliert man nie. Was Afghanistan vor allem braucht, ist Zeit und

FRAGE: Was muss sich ändern, damit der zivile Aufbau doch noch Erfolg hat?

SCHETTER: Wir müssen der Bevölkerung klarmachen, dass die Entwicklungsprojekte vor Ort ihnen persönliche Vorteile bringen und nicht für einen anonymen Staat gemacht sind. Es heißt schließlich nicht umsonst: Einen Afghanan kann man höchstens mieten, nicht kaufen.

FUNKTIONEN

Lesercommentare (0)

Ihre Meinung

[Diskussionsregeln](#)

erlaubte BB-Codes:

[b]fett[/b]

[i]kursiv[/i]

[zitat=person]text[/zitat]

noch **2500** Zeichen

[Meinung schreiben](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Handballer der HSG Friedeburg stirbt auf Spielfeld

Tragischer Tod auf dem Handballfeld: Ein Spieler der dritten Mannschaft der HSG Friedeburg/Burhafa... [mehr](#)



Nur noch bis 31.01.!

Sichern Sie sich 30€ Guthaben bei Eröffnung eines kostenlosen Tagesgeldkontos mit 2,2% Zinsen [mehr](#)

ANZEIGE



Lkw übersehen: Auto kracht in Dänikhorst unter...

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Hauptstraße in Dänikhorst (Landkreis Ammerland) ist am... [mehr](#)



Ganderkese: Popstar-Macher kommt teuer zu stehen

Es hätte ein großes Ereignis werden sollen: Detlef „D!“ Soost beim Kinderfasching in Ganderkese.... [mehr](#)

[Hier auf NWZ online werben...](#)

powered by plista

WEITERE ARTIKEL AUS DIESEM RESSORT



4 Tg. 4*-Rom & Flug 199€

Citytrip Rom im neu eröffneten 4*-Designhotel inkl. Frühstück und Flug.

[Mehr Informationen »](#)



Mit Patenschaften helfen.

Mit nur 82 Cent am Tag schenken Sie Kindern eine Zukunft! Werden Sie jetzt Pate!

[Mehr Informationen »](#)



Selbständig & unter 55 ?

Private Krankenkasse ab nur 99,- € für Selbständige & Freiberufler! Testsieger Vergleich

[Mehr Informationen »](#)

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) |
[Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)



ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**